

der umfassende Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik durch die Menschen und für die Menschen gestaltet wird. Die Lenkung und Leitung dieses Prozesses in der zweiten Etappe des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung sowie die wissenschaftlich-technische Revolution verlangen, das Niveau der Arbeit der leitenden Organe der Partei und Grundorganisationen mit den Menschen zu heben. Die wichtigste Aufgabe bestand darin, das sozialistische Bewußtsein aller Werktätigen zu entwickeln, damit sie ihr ganzes Handeln auf die Vollendung des Sozialismus in der DDR richten. Vom Standpunkt der marxistisch-leninistischen Theorie und der fortgeschrittensten Erfahrungen der Praxis galt es, alle Fragen von der Position des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus zu begründen. Die schöpferische Initiative der Werktätigen zu fördern, ihr sozialistisches Bewußtsein zu entwickeln — das stellte und stellt wachsende Anforderungen an die Führungstätigkeit der Partei. Dementsprechend sind auch Inhalt und Methode der Parteiarbeit zu verbessern, da die Entwicklung der sozialistischen Gesellschaftsordnung, das Ergebnis der bewußten Tätigkeit der Volksmassen ist.

Die Massenarbeit wurde breiter, populärer und zugleich politisch prinzipieller geleitet. Jedem Mitglied unserer Partei wurde bei der großen Parteidiskussion in Vorbereitung des VII. Parteitages die Aufgabe gestellt, eine systematische individuelle Arbeit mit den Menschen am Arbeitsplatz und im Wohngebiet zu leisten. Die Partei erzog ihre Mitglieder mit dem Ziel, daß sie sich in ihrem Verhalten zu den Menschen davon leiten lassen, sie zu verstehen, sie zu achten, sich ihnen gegenüber nicht überheblich zu verhalten, sie zu Wort kommen zu lassen, ihre Meinung anzuhören, ihre Fragen sachlich zu beantworten sowie ihren Hinweisen, Ratschlägen und Kritiken Gehör zu schenken und mit ihnen zusammen notwendige Veränderungen herbeizuführen. Die kämpferische Auseinandersetzung der Genossen mit Anzeichen des Spießertums und Schlendrians wurde besonders in der Parteidiskussion zur Vorbereitung des VII. Parteitages geführt. Damit wurde eine bestimmte Enge in der Arbeit überwunden. Das half, die schöpferische Initiative der Werktätigen zur weiteren allseitigen Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik zu heben.

Das Zentralkomitee stellte allen Grundorganisationen die Aufgabe, ein höheres Niveau der politisch-ideologischen Arbeit und einen höheren Grad der Wissenschaftlichkeit der Führungstätigkeit zu erreichen. Es wurde die Forderung erhoben, die Erfahrungen der Besten in allen Parteiorganisationen anzuwenden, das selbständige Denken der Genossen zu fördern, das